

Informationen zur Ausbildeignungsprüfung für Prüflinge, Dozenten und Bildungsträger

Grundlage für die Durchführung der Prüfung

Ausbilder-Eignungsverordnung in der Fassung vom 21. Januar 2009

Gliederung der Prüfung

Die Eignung nach § 2 AEVO ist in einer Prüfung nachzuweisen. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Prüfungsteil.

Form der Prüfung:

Im schriftlichen Teil der Prüfung sind fallbezogene Aufgaben aus allen Handlungsfeldern zu bearbeiten.

Die schriftliche Prüfung besteht aus Multiple-Choice-Aufgaben und es ist eine Dauer von 180 Minuten vorgesehen. Bei der Bewertung der schriftlichen Prüfung gilt das „Alles-oder-Nichts-Prinzip“, d. h., eine Aufgabe wird nur dann als richtig gewertet, wenn alle korrekten Antworten angekreuzt sind. Die Anzahl der richtigen Antwortmöglichkeiten wird vorgegeben.

Sie können maximal 100 Punkte erreichen und benötigen mindestens 50 Punkte für das Bestehen.

Der praktische Teil der Prüfung findet im Laufe des Monats jeweils im Anschluss an die schriftliche Prüfung statt. Der praktische Teil der Prüfung besteht aus der Präsentation einer Ausbildungssituation und einem Fachgespräch. Hierfür wählt der Prüfungsteilnehmer eine berufstypische Ausbildungssituation aus. Die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation sind im Fachgespräch zu erläutern. Anstelle der Präsentation kann eine Ausbildungssituation auch Praktisch durchgeführt werden.

Sie können maximal 100 Punkte erreichen und benötigen mindestens 50 Punkte für das Bestehen.

Durchführung praktischer Prüfungsteil

Die Präsentation / Unterweisung soll 15 Minuten andauern, jedoch nicht überschreiten.

Präsentation einer Ausbildungssituation

Sie, in der Rolle des Ausbilders, präsentieren dem Prüfungsausschuss das methodisch-pädagogische Vorgehen für die gewählte Ausbildungssituation.

Praktische Durchführung einer Ausbildungssituation

Sie sind der Ausbilder und bringen eine Person mit, die die Rolle des Auszubildenden übernimmt. Sie führen mit dem Auszubildenden die ausgewählte Unterweisungsmethode durch.

Praktische Durchführung (siehe Handlungsfeld 3 – § 3 (3) AusbEignV 2009)

Einstieg in die Ausbildungssituation z. B.

Begrüßung, Thema nennen, Lernziel nennen, Schilderung des Ablaufs, Anknüpfen an Vorerfahrungen / Vorwissen

Durchführung der Ausbildungssituation z. B.

Fragetechnik, Interaktion Ausbilder mit der beteiligten Person, sinnvolle Schritte, Einsatz der Ausbildungsmittel

Abschluss der Ausbildungssituation z. B.

Erfolgssicherung, nachgelagerte Prozesse (Ausblick, Transfer, Ausbildungsnachweis)

Anschließend 15 Minuten Fachgespräch

Anforderungen an den Prüfungsteilnehmer im Rahmen des Fachgesprächs

Sie müssen die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation erläutern können.

Ablauf der Prüfung

- Aufbau / Vorbereitung der Präsentation bzw. der Unterweisung
- Kurze Begrüßung und Vorstellung
- Präsentation / Unterweisung einer Ausbildungssituation (**15 Minuten**), die mit 50 % in die Bewertung der mündlichen Prüfung eingeht.
- Im Anschluss an die Präsentation folgt das Fachgespräch (**15 Minuten**), das mit 50 % in die Bewertung der mündlichen Prüfung eingeht.
- Die Präsentation / Unterweisung und das Fachgespräch dauern insgesamt also max. 30 Minuten.
- Anschließend wird der Teilnehmer gebeten, vor dem Prüfungsraum zu warten, während sich der Prüfungsausschuss berät. Das Ergebnis teilt ihm der Prüfungsausschuss mit.

Wiederholungsprüfung

Jeder nicht bestandene Prüfungsteil kann zweimal wiederholt werden. Die bestandenen Prüfungsteile können bei einer Anmeldung zur Prüfung innerhalb von zwei Jahren – gerechnet vom Tage der Feststellung des Ergebnisses der nicht bestandenen Prüfung – angerechnet werden.

Für eine Wiederholungsprüfung ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.

Notenschlüssel IHK

Punkteschlüssel 100	Note
– 92 Punkte unter 92	1 = sehr gut
– 81 Punkte unter 81	2 = gut
– 67 Punkte unter 67	3 = befriedigend
– 50 Punkte unter 50	4 = ausreichend
– 30 Punkte unter 30	5 = mangelhaft
– 0 Punkte	6 = ungenügend

Ansprechperson IHK

Bildungsberater

Klaus Ringgenburger, Tel. 07721 922-191 (ringgenburger@vs.ihk.de)

Bereich AEVO

Florian Merz, Tel. 07721 922-129 (florian.merz@vs.ihk.de)